

Motion Erich J. Hess (SVP) / Henri-Charles Beuchat (CVP) / Tanja Sollberger (GLP) / Daniela Lutz-Beck (GFL) / Beat Zobrist (SP) / Aline Trede (GB): Installation von Brückennetzen gegen Suizide in der Stadt Bern; Fristverlängerung Punkt 4, Abschreibung Punkt 1, 2, 3 und 5

Mit SRB 516 vom 15. Oktober 2009 hat der Stadtrat die folgende Dringliche Motion Hess/Beuchat/Sollberger/Lutz-Beck/Zobrist/Trede erheblich erklärt. Die Frist zu deren Erfüllung wurde mit SRB 483 vom 3. November 2011 bis zum 30. Juni 2012 verlängert. Mit SRB 2013-201 vom 16. Mai 2013 lehnte der Stadtrat eine weitere Fristverlängerung für Punkt 1 und 2 ab, hingegen stimmte er der Fristverlängerung von Punkt 3 bis 5 der Motion bis 30. Juni 2014 zu.

Leider gab es gerade in letzter Zeit vermehrt Suizide durch Sprünge von Berns Brücken. Bei vielen dieser Suizide handelt es sich nicht um lange zum Voraus geplante Handlungen, sondern oft um Kurzschlussreaktionen. Gerade Berns Brücken haben hier eine traurige Funktion.

Um solche Suizide in Zukunft zu verhindern, müssen, wie bei der Münsterplattform, auch unter Berns Brücken Auffangnetze installiert werden, die installierten Hinweistafeln für Nothilfetelefone genügen nicht. Dies gewährleistet zudem einen Schutz für die Bevölkerung unterhalb Berns Brücken, denn es ist wichtig, dass die Schulkinder unterhalb der Brücken sowie unbeteiligte Passantinnen und Passanten nicht gefährdet werden.

Mit dieser Massnahme können lange im Voraus geplante Suizide nicht verhindert werden, jedoch ist die Hürde für einen „spontanen“ Suizid deutlich höher gesetzt. Allfälligen Argumenten der Denkmalpflege ist die weit wichtigere und prioritäre Aufgabe des Schutzes von Menschenleben gegenüber zu stellen.

Deshalb fordere ich mit meiner Motion den Gemeinderat auf:

1. Bis spätestens 30.6.2011 an der Kirchenfeldbrücke beidseitig auf der ganzen Länge Suizid-Auffang-Netze zu montieren
2. Bis spätestens 30.06.2011 an der Kornhausbrücke beidseitig auf der ganzen Länge Suizid-Auffang-Netze zu montieren
3. Bis spätestens 31.12.2011 an der Nydeggbücke auf der ganzen Länge Suizid-Auffang-Netze zu montieren
4. Bis spätestens 31.12.2011 an der Lorrainebrücke beidseitig auf der ganzen Länge Suizid-Auffang-Netze zu montieren
5. Bis spätestens 30.06.2012 an der Monbijoubücke beidseitig auf der ganzen Länge Suizid-Auffang-Netze zu montieren.

Diese Motion ist keine Richtlinienmotion. Denn jedes einzelne Projekt überschreitet die Höhe der Gemeinderatskompetenz klar.

Bern, 18. Juni 2009

Motion Erich J. Hess (SVP) / Henri-Charles Beuchat (CVP) / Tanja Sollberger (GLP) / Daniela Lutz-Beck (GFL) / Beat Zobrist (SP) / Aline Trede (GB): Edith Leibundgut, Martin Schneider, Peter Bühler, Kurt Hirsbrunner, Markus Wyss, Claudia Meier, Béatrice Wertli, Michael Köpfli, Hans Peter

Aeberhard, Christoph Zimmerli, Urs Frieden, Rolf Zbinden, Daniela Schäfer, Ruedi Keller, Beat Gubser, Beat Zobrist, Susanne Elsener, Aline Trede, Martin Trachsel, Tania Espinoza, Nadja Omar, Patrizia Mordini, Hasim Sönmez, Miriam Schwarz, Thomas Begert, Rithy Chheng, Nicola von Greyerz, Erik Mozsa, Daniel Klausner, Barbara Streit-Stettler, Peter Künzler, Jimmy Hofer, Gisela Vollmer, Jan Flückiger

Bericht des Gemeinderats

Die vorliegende Motion fordert die Installation von Brückennetzen an den fünf Hochbrücken der Stadt Bern. In einer Projektstudie wurden die Möglichkeiten baulicher Massnahmen zur Verhinderung von Brückensuiziden an allen fünf in der Motion genannten Brücken untersucht. Aufgrund dieser Abklärungen hat der Stadtrat mit SRB 254 vom 9. Juni 2011 einen Kredit von Fr. 725 000.00 für die weitere Projektierung baulicher Massnahmen zur Verhinderung von Brückensuiziden an der Kirchenfeld-, der Kornhaus- und der Lorrainebrücke bewilligt. Die Projektierung baulicher Massnahmen an der Monbijoubücke wurde dagegen zurückgestellt (SRB 254, Ziff. 3). Weiter beschloss der Stadtrat, die Sicherung der Nydeggbücke nicht weiterzuverfolgen (SRB 254, Ziff. 4).

Die Bauprojekte für die Sicherung der Kornhaus-, der Kirchenfeld- und der Lorrainebrücke sowie die Abstimmungsvorlage für den Ausführungskredit von 8,32 Mio. Franken wurden dem Gemeinderat im Herbst 2012 vorgelegt. Angesichts der hohen Realisierungskosten und der angespannten finanziellen Lage der Stadt Bern sowie angesichts der Tatsache, dass die Brückensuizide dank den seit Dezember 2009 bestehenden provisorischen Schutznetzen stark zurückgegangen waren, beschloss der Gemeinderat am 7. November 2012, die Behandlung des Geschäfts bis auf weiteres zu sistieren. In der Folge beantragte er dem Stadtrat, die Frist zur Erfüllung der vorliegenden Motion um zwei Jahre bis 30. Juni 2014 zu verlängern.

Mit SRB 2013-201 vom 16. Mai 2013 lehnte der Stadtrat die Fristverlängerung für die Kornhaus- und die Kirchenfeldbrücke ab und beauftragte den Gemeinderat, ihm unverzüglich eine Baukreditvorlage für die Sicherung der beiden Brücken zu unterbreiten. Für Punkt 3 bis 5 der Motion (Nydeggbücke, Lorrainebrücke und Monbijoubücke) verlängerte der Stadtrat die Frist zu deren Erfüllung bis zum 30. Juni 2014.

Punkt 1 und 2 der Motion sind inzwischen erfüllt und können abgeschrieben werden: Der Ausführungskredit für die baulichen Massnahmen an der Kirchenfeld- und der Kornhausbrücke ist vom Stadtrat am 13. Februar 2014 mit SRB 2014-33 bewilligt worden, die öffentliche Auflage der Baugesuche steht unmittelbar bevor, die Ausführung ist für 2015 geplant.

Zu Punkt 4 der Motion (Sicherung der Lorrainebrücke) beantragt der Gemeinderat eine Fristverlängerung bis 31. Dezember 2016. Begründung: Bis Ende 2015 werden die definitiven Brückennetze an der Kornhaus- und an der Kirchenfeldbrücke installiert sein (sofern das Baubewilligungsverfahren reibungslos verläuft). Danach wird sich feststellen lassen, ob es eine Verlagerung von Suiziden und Suizidversuchen auf die Lorrainebrücke gibt und ob eine Sicherung dieser Brücke erforderlich ist oder nicht.

Punkt 3 und 5 der Motion beantragt der Gemeinderat ebenfalls zur Abschreibung: Dass die Sicherung der Nydeggbücke nicht weiterverfolgt werden soll, hat der Stadtrat - wie oben dargelegt - bereits mit SRB 254 vom 9. Juni 2011 beschlossen. Im selben SRB 254 beschloss der Stadtrat, die Sicherung der Monbijoubücke zurückzustellen. Der Gemeinderat hält aufgrund der gemachten Erfahrungen dafür, dass auch auf eine Sicherung der Monbijoubücke verzichtet werden kann.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Erich J. Hess (SVP)/ Henri-Charles Beuchat (CVP)/Tanja Sollberger (GLP)/Daniela Lutz-Beck (GFL)/Beat Zobrist (SP)/Aline Trede (GB): Installation von Brückennetzen gegen Suizide in der Stadt Bern; Fristverlängerung Punkt 4, Abschreibung Punkt 1, 2, 3 und 5.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung von Punkt 4 der Motion bis 31. Dezember 2016 zu.
3. Punkt 1, 2, 3 und 5 der Motion werden abgeschrieben.

Bern, 18. Juni 2014

Der Gemeinderat